

Republik Freies Wendland – Reaktiviert

17.9.-26.9.2010

Ab dem 18.09.2010 wird mitten in Hannovers Altstadt ein eigener Staat entstehen. Ein Staat nach deinen Vorstellungen! Mit Holz, Hammern und Nägeln erbauen wir ein Hüttdorf und werden neun Tage dort leben, streiten, tanzen, spielen, klettern, clownen, pflanzen und kochen.

30 Jahre nach Gründung der Republik Freies Wendland und mitten im zweiten Frühling der Atomenergie werden wir die Republik auf dem Ballhofplatz reaktivieren.

Sind die Träume der Achtziger wirklich schon passé, oder sind die Fragen nach einem selbstbestimmten Leben ohne Atommüll nicht aktueller denn je? Eine von der Realität ernüchterte Generation der Anti-AKW-Bewegung trifft auf eine noch zu politisierende Jugend. Gemeinsamen suchen wir nach der Utopie von heute, einer Welt nach unseren Maßstäben, einer Welt ohne Atomkraft.

Mitnageln oder zuschauen - vorbeikommen lohnt sich jederzeit!

Abendprogramm

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

17.9.

Ballhof Eins 20.00 Uhr **Konzert „Scherben Family“**

Sonderpreis: 20.- / 10.- €

Die Kultband **Ton Steine Scherben** bringt mit ihren Songs auch ohne ihren verstorbenen Sänger Rio Reiser noch jeden Saal zum ausflippen: Lieder wie „Keine Macht für Niemand!“ oder „Wenn die Nacht am tiefsten ist...“ prägten mehrere Generationen. Mit Outfits von gestern spielen sie für die Energie von morgen und geben das musikalische Startfanal für die Republik Freies Wendland.

„Kommt zusammen Leute, reiht euch ein!“

18.9.

Ballhofplatz 18.00 **Aufklärungsgespräche: Was ist was? - Atomenergie.**

Wie geht eigentlich Atomstrom?

Dr. Valerie Wilms (Ingenieurin und MdB, Die Grünen)

Strahlender Sumpf - Endstation Asse - alles Aussteigen bitte?

Oliver Deuker (Journalist, ZDF)

Der Unfall ohne Ende - Tschernobyl und seine Erben

Prof. Dr. Heyo Eckel (Radiologe, Kinder von Tschernobyl – Stiftung des Landes Niedersachsen)

Das Zentralatom: Warum Große Konzerne Angst vor kleinen Solarzellen haben
Dr. Hermann Scheer (Wirtschaftswissenschaftler und MdB, SPD – angefragt):

Ballhof Eins 19.30 **Theater: Little Boy / Big Taifoon** von Hisashi Inoue. Regie: Marc Prätsch

Die Welt steht still. Dann die Explosion. Binnen Sekunden verwandelt sich eine blühende Handels und Universitätsstadt in Hiroshima. Der 6. August 1945 ist der Tag einer neuen Zeitrechnung. Es ist der Tag, der vor Augen führt, dass die Menschheit die technische Möglichkeit besitzt, sich auf einen Schlag auszulöschen. Ein Blick in die Innenwelt des Piloten Sekunden vor und Jahre nach dem Abwurf.

19.9.

Ballhofplatz 20.00: **Storytelling: Jeden Tag `ne gute Tat, wir scheissen auf den Sprecherrat** - Geschichten aus dem Wendland von den Erzählenden selbst erlebt und selbst erzählt!

Gerd Harder (Bürgerinitiative Lüchow Dannenberg), Rebecca Harms (Europaabgeordnete, Die Grünen), Wam Kat, Hanna Poddig und viele andere Aktivisten von damals und heute berichten von der historischen Freien Republik Wendland und ihren Visionen, den noch immer freien Wenden und ihrem Kampf gegen die atomare Besatzungsmacht, von Treckern, Castoren, Fahnen und der größten politischen Bewegung Deutschlands.

20.9.

Ballhofplatz 19.30 **Theater: Ein Volksfeind** von Henrik Ibsen. Regie: Florian Fiedler

»Wir sind uns wohl alle einig, auf dem ganzen Erdball bilden die Dummen eine äußerst erschreckende und überwältigende Majorität. (...) Die Mehrheit hat die Macht, ja leider, aber das Recht hat sie nicht.« Lange bevor der Begriff Mediendemokratie erfunden wurde, baut Ibsen ein Machtzenario auf, in dem Politik, freie Presse und Lobbyismus demokratische Prozesse im Sinne ihrer eigenen Interessen verbiegen. Die Geschichte über die Vertuschung eines verseuchten Heilbades legt das Dilemma moderner Demokratie offen.

21.9

Ballhofplatz 18.30 **Theatre Show: Bread & Puppet**

Die legendäre Papppuppen- und Straßentheatergruppe aus den USA Bread and Puppet bricht zusammen mit Jugendlichen der Republik zu einem musikalisch, theatralen Politsonderzug auf. Seit den 60er Jahren begeistert, irritiert, unterhält und bildet Peter Schumanns Company seine Zuschauer auf Demonstrationen, Happenings und Festivals. Zehntausende strömen jedes Jahr zu ihren Spektakeln nach Vermont wo Hunderte von Darstellern mit gigantischen Puppen agieren und agitieren. Endlich bringt Schumann ein Stück davon zurück nach Hannover, die Stadt in der er einst zur Schule ging.

Ballhofplatz 19.30

Open Air Kino: **Climate of Hope (2007, Austr., OmU, 30min),**
Uranium - Is It a Country (2008, D, F, Austr., E/Dt, 53min)
anschliessend Diskussion

Der 30min Animationsfilm „**Climate of Hope**“ vermittelt kurz und prägnant die wichtigsten wissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels und die Argumente für den zweiten Frühling der Atomenergie. Doch warum kann Atomkraft mit ihrer katastropherenreichen Geschichte niemals eine Lösung für die globale Erwärmung sein? **Uranium - Is It a Country** zeigt die gravierenden Risiken für Mensch und Umwelt, die beim Uranabbau entstehen. Die Spurensuche führt nach Australien, wo weltweit die größten Uranvorkommen lagern. Eine Referentin dieses Dokumentarfilmprojektes wird anwesend sein.

Ballhof Eins 19:30 Kino: **Climate of Hope (2007, Australien, OmU, 30min),**
Die 4. Revolution - Energy Autonomy, (2010, D, OmU 83min)

anschliessend Diskussion mit Hermann Scheer (angefragt)

Der 30min Animationsfilm „**Climate of Hope**“ vermittelt kurz und prägnant die wichtigsten wissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels und die Argumente für den zweiten Frühling der Atomenergie. Doch warum kann Atomkraft mit ihrer katastropherenreichen Geschichte niemals eine Lösung für die globale Erwärmung sein? **Energy Autonomy** - „Die positive Antwort auf Al Gores „Unbequeme Wahrheit“ (Zitty) - steht für eine mitreissende Vision: Eine Welt - Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Quellen gespeist ist - für jeden erreichbar, bezahlbar und

sauber, eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Wir müssen es nur tun!

22.9.

Ballhofplatz 19.00 **Streit: Ideale vs Realpolitik - Hanna Poddig vs Jürgen Trittin**

Der Altrebell und Fraktionsvorsitzende trifft auf die junge Vollzeitaktivistin, um über unterschiedliche Wege, Zeiten und Vorstellungen im Antiatomkampf zu diskutieren. Machen oder überzeugen, allein oder zusammen? – Wie kommen wir ans Ziel?

23.9.

Ballhofplatz 20.00 **Das Politische Kochstudio** Essen und weg-essen. Wam Kat und Crew. Moderation: Florian Fiedler

Wam Kat, Demo-Koch und Widerstands Urgestein, zeigt kochend und redend Zusammenhänge auf, die wir gern verschweigen würden. Nebenbei skizziert er aus persönlichen Erinnerungen die Geschichte der europäischen Widerstandsbewegung und zeigt wie lustvoll, sinnlich und lecker sie sein kann. Im Anschluß an das kulinarische Lehrtheater gibts Essen für alle.

Ballhof Eins 18.30 **Theater: Little Boy / Big Taifoon** von Hisashi Inoue. Regie: Marc Prätsch

Die Welt steht still. Dann die explosion. Binnen Sekunden verwandelt sich eine blühende Handels und Universitätsstadt in Hiroshima. Der 6. August 1945 ist der Tag einer neuen Zeitrechnung. Es ist der Tag, der vor Augen führt, dass die Menschheit die technische Möglichkeit besitzt, sich auf einen Schlag auszulöschen. Ein Blick in die Innenwelt des Piloten Sekunden vor und Jahre nach dem Abwurf.

24.9.

Ballhofplatz 20.00 **Konzert: Ein Tag wie kein anderer - Tchernobyl 1986** Rock-Kantate von Jan Kramer. „Ungeheuer ist viel, doch nichts ungeheurer als der Mensch“ - Von der Entstehung der Erde über das Missverständnis, sie sich untertan machen zu sollen, bis hin zum Turmbau zu Babel reichen die Bilder dieser musikalischen Collage die den Super-GAU aus der Sicht von Schülern erzählt und die Martin Engelbach mit dem Chor Freies Wendland einstudiert.

Ballhof Eins 21.00 **Konzert: Jan Plewka singt aus Protest**

Wer Jan Plewkas Stimme einmal gehört hat, will sie immer wieder hören, verbraucht verbraucht, schön und schlimm klingt, was er singt. Bekannt durch seine Band Selig spielt er seit ein paar Jahren Lieder Rio Reisers in Theatern und auf Demos. Aber heute und nur für uns spielt er sein persönliches Best of des musikalischen Widerstands.

25.9.

Ballhofplatz 20.00 **Theater: Die Physiker** von Friedrich Dürrenmatt vs **Utopia** von Thomas Morus

Dürrenmatt stellt in seinem größten und skurilsten Theaterhit die Frage nach der Verantwortung moderner Wissenschaftler. Nach nur 7 Tagen Probenzeit mit der Theatergruppe Freies Wendland lässt Florian Fiedler diese Irrenhauskomödie auf „Utopia“ von Thomas Morus knallen. Mit Vollzeitschauspielern aus dem Ensemble stellt Mathias Max Herrmann diesen radikalen Masterplan zum glücklichen Staat vor.

Ballhof Eins 22.00 **Konzert: NewYok** und Abschlußparty

Yok spielt Songs, spricht Texte und zündelt dabei an der Musik.

Yok singt mit der grundsätzlichen Verweigerung eines Taxifahrers, der seine Wurzeln in der radikalen Linken hat.

Yok war von 1989 – 1994 als "Quetschenpaua" unterwegs und drehte seine Runden von 1995 – 1999 mit der Politpunkband "Tod und Mordschlag".

Yok ist heute noch Teil des Musiktheaterkollektivs "Revolte Springen" und pflegt das Motto TRÜMMER/TRÄUME/TRASH. Im Anschluß feiern wir die große Republiksparty mit den besten Hits der Widerstandsbewegung.

26.9. Ballhofplatz 11.00 **Streit II: „Der Atomare Leviathan“ – Die Bombe und die Demokratie** - Weltausstellung Prinzenstraße X

Eduardo Subirats (Philosoph, NY University) und Oskar Negt (Sozialphilosoph & Gastgeber) der Lettre-Reihe im Gespräch über die politischen Folgen atomarer Technologien, über die Fusion von Macht und Wirtschaft, über Uran- und Demokratieabbau.

In Zusammenarbeit mit und Unterstützung von:

Agenda 21 – Büro der Landeshauptstadt Hannover
Bürgerinitiative Lüchow Dannenberg e.V.
Integrierte Gesamtschule Roderbruch
JANUN e.V.
Kinder von Tschernobyl- Stiftung des Landes Niedersachsen
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH
Stiftung Leben und Umwelt Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen
Umweltsenioren Hannover e.V.
Umweltzentrum Hannover e.V.
Wissenschaftsladen Hannover e.v.
Volxküche UJZ Korn

Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes - Heimspielfonds